



750 JAHRE

ALBERTUS MAGNUS

BISCHOF VON
REGENSBURG



14. OKTOBER BIS 18. NOVEMBER 2010



HL. ALBERTUS MAGNUS (um 1200–1280)

Albert aus Lauingen trat während seiner Studienzeit in Padua in den Dominikanerorden ein. An der Pariser Universität, der berühmtesten seiner Zeit, wurde der große Gelehrte des Mittelalters Professor. Im Laufe seines Lebens kam Bruder Albert als Lehrer, Provinzial, Wanderprediger und Vermittler bei politischen Streitfragen weit herum.

Immer wieder führte ihn sein Lebensweg auch nach Regensburg: So unterrichtete Albert ab 1237 für zwei Jahre im neugegründeten Dominikanerkloster. Als Leiter der deutschen Ordensprovinz hielt er 1255 das Provinzkapitel der deutschen Dominikaner in der mittelalterlichen Metropole ab.

Noch enger wurde seine Bindung an die Donaustadt im Jahr 1260: Papst Alexander IV. ernannte Albert am 5. Januar 1260 zum Bischof von Regensburg und damit zum Reichsfürsten. Seine Ankunft in Regensburg wird auf den 29. März datiert. Im Juli empfing er die Bischofsweihe. In nur zwei Jahren gelang es ihm, das desolate Bistum neu zu ordnen. Im Frühjahr 1262 bot er Papst Urban IV. den Verzicht auf seine von ihm erfolgreich reformierte Diözese an.

Albert, der Wissende auf jedem Gebiet der damaligen Welterkenntnis, starb am 15. November 1280. Er wurde 1931 heilig gesprochen und zum Kirchenlehrer erhoben. 1941 wurde er zum Schutzpatron aller, die in den Naturwissenschaften forschen und lehren.



DOMINIKANER-KIRCHE ST. BLASIUS

Sie ist ein Meisterwerk der Gotik und eine der bedeutendsten Betelordenskirchen Deutschlands: die Dominikanerkirche St. Blasius aus dem 13. Jahrhundert.

Bischof Siegfried berief 1229 die Dominikaner nach Regensburg. Eine alte Konventstradition will wissen, Albert der Große habe als Bischof von Regensburg zum Bau des Kirchenchores beigetragen. Zur Zeit seiner Blüte im späten 15. Jahrhundert zählte St. Blasius mit 49 Konventualen zu den größten Dominikanerklöstern Deutschlands. 1809 löste Carl Theodor von Dalberg das Kloster auf. Die Kirche ist im Besitz des Freistaates Bayern. Seit dem vergangenen Jahr liegt das Kirchenrektorat wieder bei den Dominikanern.



Die mächtige, nahezu 73 Meter lange Basilika birgt viele sehenswerte Details. Aus dem späten 15. Jh. stammt das schlichte eichene Chorgestühl vor Wandmalereien aus zwei Epochen. Das südliche Seitenschiff schmückt ein 1331 entstandener Fries von 14 Heiligen. Es ist der wohl älteste Zyklus der 14 Nothelfer. Der Sakramentsaltar bewahrt eine viel verehrte Schutzmantelmadonna (um 1500).

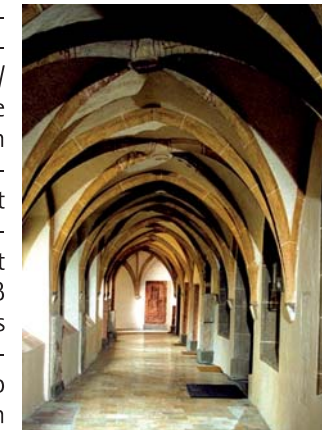
Blick in das gotische Kirchenschiff



Denkmal des hl. Albertus Magnus vor der Dominikanerkirche St. Blasius, 1910, von Ferdinand von Miller d. J.



Im Kreuzgang aus dem 13. Jahrhundert mit seinem spätgotischen Springgewölbe (1418/24) führt im Westflügel eine Rokkoko-türe (1768) im alten Portal in den ehemaligen mittelalterlichen Hörsaal, der seit 1694 als Kapelle dem hl. Albertus Magnus geweiht ist. Fürst Albert von Thurn und Taxis ließ zum Ende des 19. Jahrhunderts die Kapelle seines Namenspatrons regotisieren. Erhalten blieb der Charakter als Auditorium mit einer an den Wänden umlaufenden Sitzbank mit Studiensprüchen und einer Lehrkanzel aus dem 15. Jahrhundert.



Kreuzgang des ehemaligen Dominikanerklosters



Albertus Magnus-Kapelle

PROGRAMM

Donnerstag, 14. Oktober 2010

19.00 Uhr **Vortrag**
Prof. Dr. Karl Hausberger, Regensburg
„Albertus Magnus – Ein Annäherungsversuch an den Universalgelehrten auf dem Regensburger Bischofsstuhl“,
Albertus-Magnus-Kapelle (Zugang Am Ölberg 4)

15. Oktober bis 6. November 2010
Öffnung der Dominikanerkirche St. Blasius
jeweils Freitag bis Sonntag 12.00 bis 17.00 Uhr

Freitag, 15. Oktober 2010

19.00 Uhr **Biografisches Schauspiel** des Albertus-Magnus-Gymnasiums, *Dominikanerkirche*

Sonntag, 17. Oktober 2010

14.00 Uhr **Führung** Dominikanerkirche St. Blasius mit Kreuzgang

17.00 Uhr **Pontificalgottesdienst** zur Eröffnung mit Bischof Gerhard Ludwig

19.30 Uhr **Lesung** Texte von Albertus Magnus mit Michael Heuberger, musikalische Begleitung Hans Wax (Gitarre), *Albertus-Magnus-Kapelle (Zugang Am Ölberg 4)*

Montag, 18. Oktober 2010

17.30 Uhr **Rosenkranz**

18.00 Uhr **Messe** (Provinzial Dietmar Schon OP)

19.00 Uhr **Vortrag** Dr. Maria Burger, Bonn
„Hierarchie und Weihesakrament nach Texten von Albertus Magnus“, *Albertus-Magnus-Kapelle (Zugang Am Ölberg 4)*

Samstag, 23. Oktober 2010

17.30 Uhr **Geistliche Atempause**

18.00 Uhr **Vesper** mit den Dominikanern

Sonntag, 24. Oktober 2010

14.00 Uhr **Führung** Dominikanerkirche St. Blasius mit Kreuzgang

18.00 Uhr **Albert-Vesper**, komponiert von Thomas Humbs



Montag, 25. Oktober 2010
 17.30 Uhr Rosenkranz
 18.00 Uhr Messe (Provinzial Dietmar Schon OP)

Donnerstag, 28. Oktober 2010
 19.00 Uhr Vortrag Prof. Dr. Rolf Schönberger, Regensburg
 „Die Rede vom Unaussprechlichen. Albertus Magnus und Thomas von Aquin über die Grenzen der Sprache“, *Albertus-Magnus-Kapelle (Zugang Am Ölberg 4)*

Sonntag, 31. Oktober 2010
 14.00 Uhr Führung Dominikanerkirche St. Blasius mit Kreuzgang

Montag, 1. November 2010
 17.30 Uhr Rosenkranz
 18.00 Uhr Messe (Provinzial Dietmar Schon OP)

Samstag, 6. November 2010
 16.30 Uhr Messe MMC

FESTWOCHE:

7. bis 15. November 2010
 Öffnung von St. Blasius täglich von 12.00 bis 17.00 Uhr

Sonntag, 7. November 2010
 15.00/16.30 Uhr Kirchenmusikalische Führung St. Blasius

8. bis 15. November 2010
 täglich 15.00 Uhr Führung Dominikanerkirche St. Blasius mit Kreuzgang

Montag, 8. November 2010
 17.30 Uhr Rosenkranz
 18.00 Uhr Messe (Provinzial Dietmar Schon OP)
 19.00 Uhr Vortrag
 Prof. Dr. Ulrich Gottfried Leinsle, Regensburg
 „Höchstes Tier oder reiner Geist? – Das Menschenbild des Albertus Magnus“, *Albertus-Magnus-Kapelle (Zugang Am Ölberg 4)*



Samstag, 13. November 2010
 14.00 Uhr „Mit Bischof Bundschuh unterwegs“, Kinderführung durch die Dominikanerkirche
 17.30 Uhr Geistliche Atempause
 18.00 Uhr Vesper mit den Dominikanern
 19.00 Uhr Benefizkonzert mit dem „Wiener Studierendenchor“ unter der Leitung von Fr. Robert Mehlhart OP



Sonntag, 14. November 2010
 17.00 Uhr Pontificalgottesdienst mit Dominik Duka OP, Erzbischof von Prag, musikalisch gestaltet vom „Wiener Studierendenchor“, anschließend Empfang im Kreuzgang
 19.30 Uhr Vortrag Dr. Genoveva Nitz, München
 „Albertus Magnus in der Kunst“, *Albertus-Magnus-Kapelle (Zugang Am Ölberg 4)*

Montag, 15. November 2010
 19.00 Uhr Pontificalgottesdienst mit Bischof Gerhard Ludwig, musikalisch gestaltet von Schülern des Albertus-Magnus-Gymnasiums

Dienstag, 16. November 2010
 19.00 Uhr Vortrag Prof. Dr. Herbert Schlögel OP, Regensburg
 „Auf den Straßen des Lebens zu Hause: Albertus Magnus“, *Albertus-Magnus-Kapelle (Zugang Am Ölberg 4)*

Donnerstag, 18. November 2010
 19.30 Uhr Vortrag
 Sr. Dr. habil. M. Lydia la Dous, Regensburg
 „Albertus Magnus – Wegbereiter für die Naturwissenschaft der Zukunft“, *Dominikanerinnenkloster Hl. Kreuz, Am Judenstein 10*

Albertus-Magnus-Altar mit Reliquie, 1694

BEGLEITEND

Kleine Dokumentation mit Graphiken und Gemälden zu Albertus Magnus in der Dominikanerkirche St. Blasius

Virtuelle Darstellung der Kirchenfresken und Kunstwerke zu Albertus Magnus in der Dominikanerkirche St. Blasius



Joseph Altheimer, Albertus Magnus erteilt als Bischof von Regensburg vor der mittelalterlichen Stadtsilhouette dem andächtigen Volk seinen Segen.

Impressum:
 Dominikanerprovinz des hl. Albert in Süddeutschland und Österreich und Diözesanmuseum/ Kunstsammlungen des Bistums Regensburg, in Kooperation mit KEB Regensburg-Stadt
 Kontakt: Museum Obermünster, Tel. (0941) 597-2530, www.bistumsmuseen-regensburg.de
 Fotos: Dr. Maria Baumann, Gerald Richter
 mit freundlicher Genehmigung durch das Staatliche Bauamt Regensburg



Titelseite:
 Ausschnitt aus: Joseph Altheimer, Szenen aus dem Leben des Heiligen, Detail aus dem Altarflügel in der Albertus-Magnus-Kapelle, 1896: Albertus Magnus verfasst vor der bischöflichen Burg Donaustauf seinen

„Wissen zu wollen, um zu wissen, ist eine ernste Beschäftigung und kein eitles Beginnen.“